

V O R W O R T

(von W. SCHNABEL)

Das Thema der diesjährigen Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt ist die Vorstellung der Geologischen Karte der Republik Österreich, 1:50.000, Blatt 71 - Ybbsitz, an der die Geländearbeiten zum Zeitpunkt der Tagung abgeschlossen sind, und die Ausarbeitung sich im Gang befindet, sodaß mit Ende 1979 mit den Druckvorbereitungen begonnen werden kann.

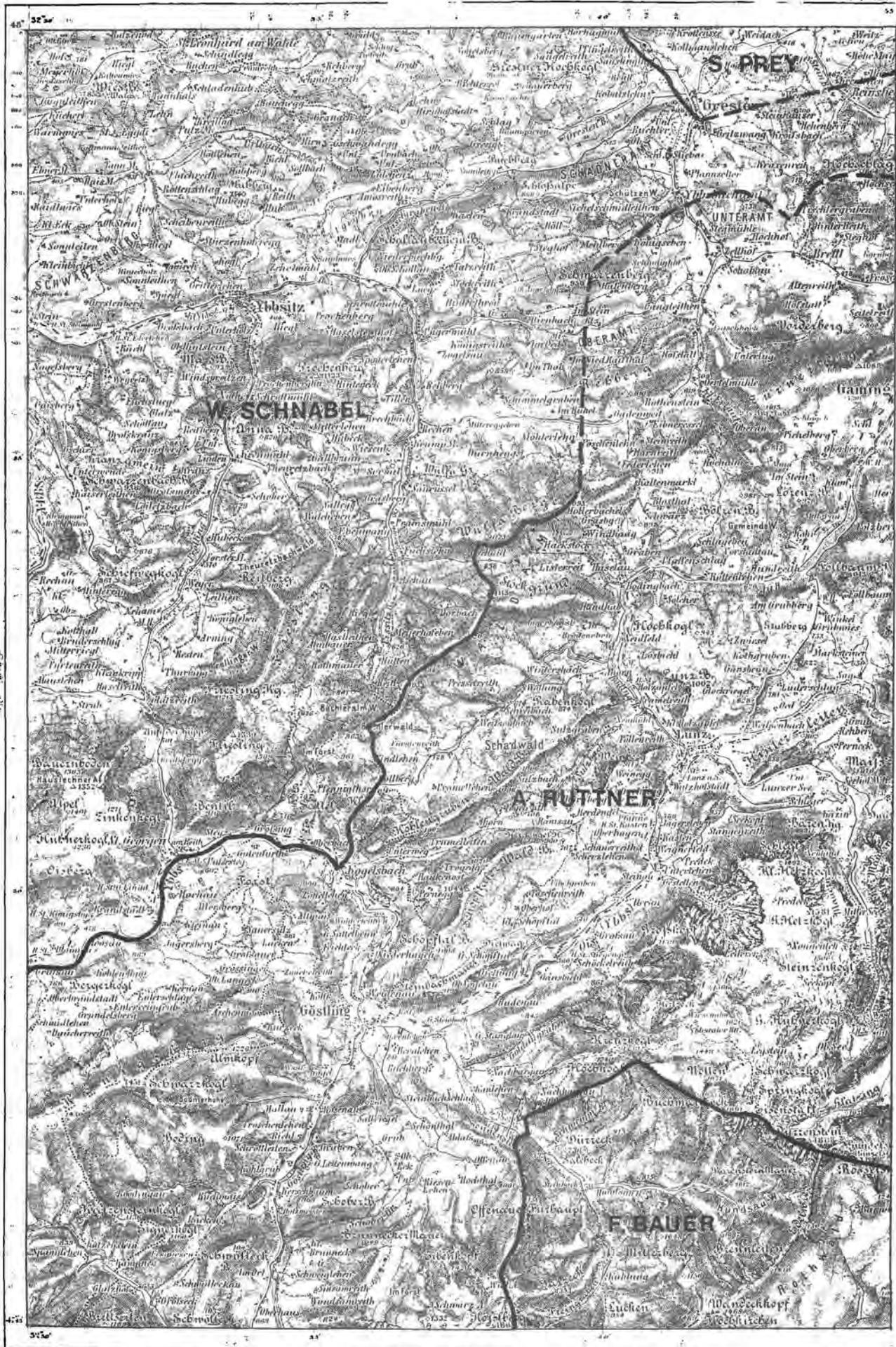
Die Veröffentlichung der einzigen geschlossenen geologischen Spezialaufnahme dieses Gebietes geht auf das Jahr 1907 zurück. (Westteil des Blattes GAMING und MARIAZELL 1:75.000 / von A. BITTNER und C.M. PAUL mit Nachträgen von E. KITTL; Geologische Spezialkarte der Österreichisch - Ungarischen Monarchie SW - Gruppe Nr. 13 4854. Wien: Geol.R.A. 1907). Dieses Blatt ist seit längerem vergriffen und genügt nach den enormen Fortschritten in der Kenntnis der Kalkalpen und der Klippenzone die gerade in diesem Raum in den letzten Jahrzehnten gewonnen wurden, in keiner Weise dem heutigen Informationsbedürfnis. Strukturen wie die Inneralpine Molasse von Rogatsboden, das Brettlfenster, die Deckschollen der Frankenfesler Decke im Klippengebiet, die Klippenzonen, die Ybbsitz-Göstling - Blattverschiebung, die kalkalpinen Decken mit so Schwerwiegenden Fragen wie der Teilung der Lunzer Decke, die heute in keiner großmaßstäblichen Karte fehlen und zum Verständnis des Baues der Nördlichen Ostalpen entscheidend beitragen, haben bis jetzt keine zusammenfassende Darstellung erfahren. Ebenso sind die Neuerkenntnisse der Fazilogie und Stratigraphie nur durch Einzelarbeiten und Karten kleiner Gebietsausschnitte bekannt und bedürfen einer zusammenfassenden Kartendarstellung in größerem Rahmen. So wird die Herausgabe des Blattes 71 - Ybbsitz für die Geowissenschaftler eine bedeutende Hilfe sein.

Doch sollen auch die von geotechnischer Seite an die Geologische Karte herangetragenen Forderungen besondere Beachtung finden, was durch eine sorgfältige Kartierung rezenter Geschehens berücksichtigt wurde, um eine brauchbare Unterlage für die geotechnische und hydrogeologische Karte zu liefern.

Wie schon eingangs erwähnt, befindet sich die Ausarbeitung der Geländearbeiten noch im Gang. Gerade deshalb ist diese Arbeitstagung zum gegenwärtigen Zeitpunkt so wertvoll können doch die Anregungen und Hilfen, die die Diskussion an Ort und Stelle, bringen werden, in der Darstellung noch Berücksichtigung finden. Die Bearbeiter danken im vorhinein für die Beiträge der Tagungsteilnehmer.

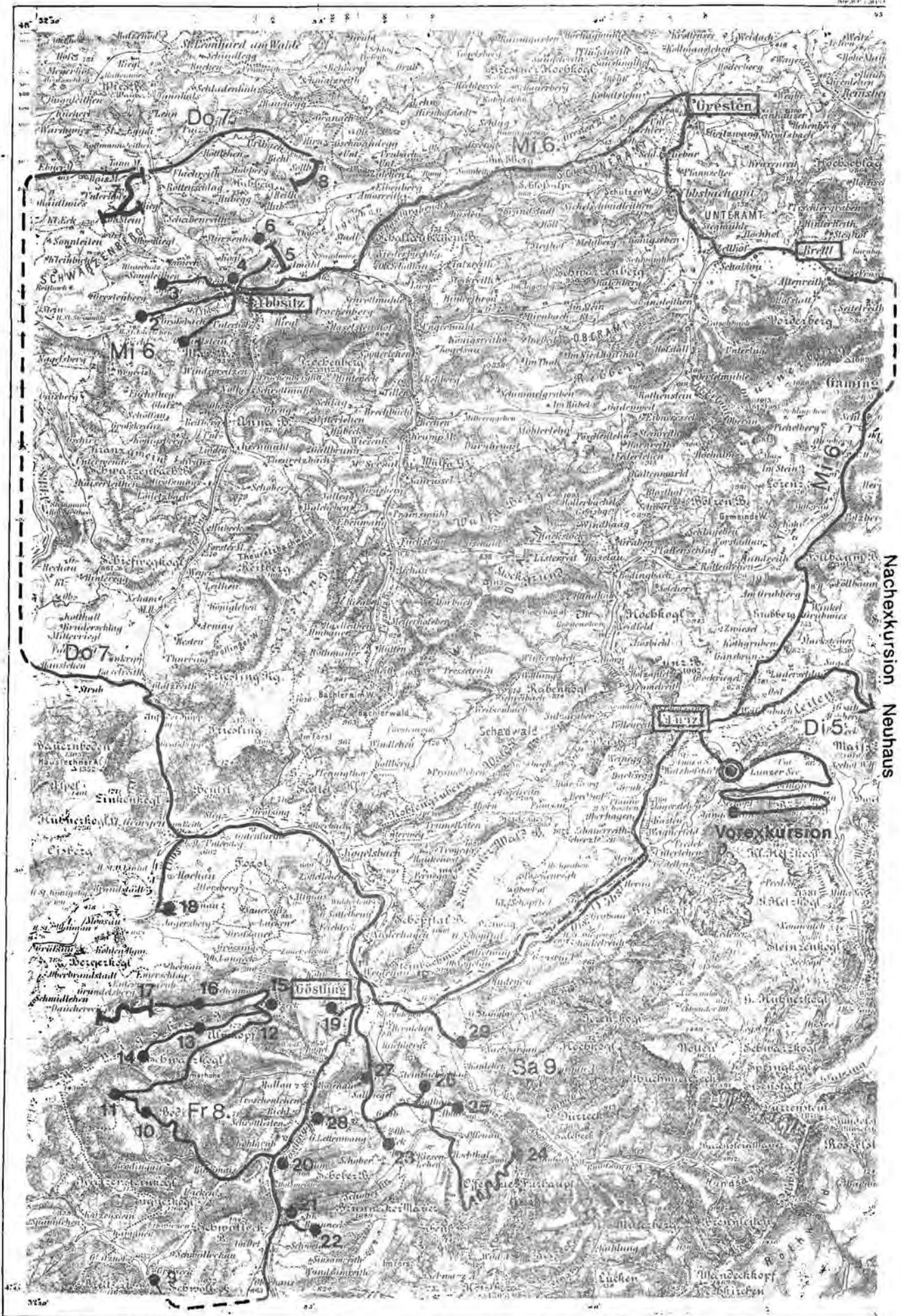
Die regionale Aufnahme stützt sich auf folgende Mitarbeiter: F. BAUER, S. PREY, A. RUTTNER, W. SCHNABEL (siehe Verteilung der Aufnahmegebiete Abb. 3). Gesamtedaktion des Blattes: W. SCHNABEL.

Abb. 3 Verteilung der Aufnahmegebiete



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km

Abb. 4: Exkursionswege



Nachekursion
Neuhaus

Vorkursion

